

## **Synode**

### **Protokoll**

**der 178. Synode vom Samstag, 10. Juni 2017, 09.00 Uhr  
Evang.-Ref. Kirche, Eicherstrasse 10, 4658 Däniken**

<i>Eröffnungs-Gottesdienst:</i>	Pfr. Daniel Müller
<i>Vorsitz:</i>	Zsuzsa Schneider, Welschenrohr
<i>Protokoll:</i>	Elisabeth Schenk, Lostorf
<i>Stimmzähler:</i>	Uwe Kaiser, KG Olten und Barbara Fuhrer, KG Niederamt

### **Traktanden**

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der 177. Synode vom 05. November 2015/6
4. Wahlen – Neues Mitglied für den Synodalrat
5. Finanzreglement Synodalrat - Genehmigung
6. Jahresrechnungen 2016
  - 4.1 Revisionsbericht
  - 4.2 Genehmigung der Rechnungen
  - 4.3 Finanzanträge
7. Jahresbericht 2016
8. Bausubventionen / Auszahlungsplan
9. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden
10. Informationen
  - a) aus dem Synodalrat
  - b) aus dem Dekanat
11. Mitteilungen
12. Schlusswort und Dank

### **Eröffnungs-Gottesdienst**

*Pfr. Daniel Müller* eröffnet den Gottesdienst mit dem Thema „Weniger ist mehr“ und bezieht sich auch auf „Luther 2017, 500 Jahre Reformation“.

Die heutige Kollekte ist bestimmt für [Velafrica.ch](http://Velafrica.ch): Mobilität mit Perspektiven (Hausprojekt der Kirche Däniken)..

#### **1. Begrüssung durch die Präsidentin**

*Zsuzsa Schneider* begrüsst alle Anwesenden zur 178. Synode. Die Anwesenden haben die Einladung mit den entsprechenden Unterlagen rechtzeitig erhalten. Es sind keine Anträge eingegangen. Sie dankt Pfr. Müller für den Eröffnungs-Gottesdienst und der gastgebenden Kirchgemeinde Däniken, mit Matthias Suter, Kirchgemeindepäsident, für die Vorbereitungen.

*Als Gäste werden begrüsst:*

Aeschlimann Michael, GPK Gesamtkirchgemeinde Olten; Aeschlimann Werner, Mitglied Beschwerdekommision; Ackermann Clemens, Präsident Christkatholischer Synodeverband; Dr. Altenburger Dieter, Rechtsdienst Bildung und Kultur; Dr. Ankli Remo, Regierungsrat; Grunder Rosmarie, Verwalterin; Köhli Rudolf, Präsident SIKO; Kupferschmid Ida, Kirchenschreiberin; Leuenberger Hans, Präsident Bezirkssynode Solothurn; Loosli Beat, Mitglied GPK; Meier Gery, Gemeindepräsident Däniken; Schenk Elisabeth, Protokollführerin; Schenker Franz-Xaver, Präsident Römisch-Katholische Kirchengemeinde Däniken; Schoger Michael, Dekan; Suter Matthias, Präsident Evang.-Ref. KiKo Däniken; Zuber Tilman, KIBO.

*Folgende Gäste haben sich entschuldigt:*

Berger Werner, Synodalrat; Haas Bruno, Präsident Christkatholische Kirchengemeinde Schönenwerd; Mathys Urs, OT/AZ/Solothurner Zeitung; Moosberger Max, Präsident GPK; Reinhard Kathrin, Koordinationsstelle hru; Suter Adrian, Pfr. Christkatholische Kirchengemeinde Schönenwerd; von Arx Kurt, Präsident Römisch-Katholische Synode Kt. Solothurn.

*Verena Enzler* freut sich, folgende Synodale in Pflicht zu nehmen: Brigitte Gschwind, KG Leimental.

Die Synodalratspräsidentin dankt Brigitte Gschwind für die Übernahme der Aufgabe und wünscht viel Freude und Erfüllung.

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form abgewickelt.

## **2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmzähler**

*Entschuldigt haben sich folgende Synodale:*

Büttler Susi, KG Thal; Bützer Rita, KG Gäu; Häner Esther, KG Seewen; Hofmann-Schütz Julia, KG Kleinlützel; Rudin Brigitte, KG Leimental; Schädeli Rolf, KG Thierstein;

Anwesend sind 32 Stimmberechtigte (von 40), das absolute Mehr ist somit 17.

*Zsuzsa Schneider* schlägt als Stimmzähler Uwe Kaiser, KG Olten und Barbara Fuhrer, KG Niederamt vor.

*Abstimmung:* Die beiden werden mit einem Applaus bestätigt.

## **3. Protokoll der 177. Synode vom 05. November 2016**

*Zsuzsa Schneider:* Das Protokolle wurde am 14. Dezember 2016 per Mail zugestellt. Es sind keine Aenderungsanträge eingegangen.

*Abstimmung:* Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Elisabeth Schenk verdankt.

## **4. Wahlen – Neues Mitglied für den Synodalrat**

*Zsuzsa Schneider:* Im Synodalrat brauchen wir einen Ersatz. Erich Huber stellt sich für eine beschränkte Amtszeit zur Verfügung.

Erich Huber wurde zur Kandidatur angefragt, er hat gerne zugesagt. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Synodalrat und die Aufgaben, die auf ihn warten.

Die Synodepräsidentin dankt für die Worte.

*Verena Enzler:* Erich Huber war ihr Vorgänger; sie kennt ihn schon lange. Sie ist überzeugt, dass er sich gut im SR integrieren kann. Leider war es nicht möglich, innert Frist einen Nachfolger von Ueli Wilhelm zu finden. Der SR braucht jemanden, der ihn theologisch berät. Erich Huber steht für eine beschränkte Amtszeit zur Verfügung. Es ist wichtig, dass ein Pfarrer im SR Einsitz hat.

*Martin Vogler, KG Olten:* Er begrüsst es, dass sich Erich Huber zur Verfügung stellt, sieht es aber als notwendig an, dass wieder eine Pfarrperson Einsitz nimmt, die noch im Berufsleben steht.

Abstimmung: Erich Huber wird mit 27 Stimmen, vier Gegenstimmen und null Enthaltungen in den SR gewählt.

*Zsuzsa Schneider* dankt Erich Huber für seine Zusage.

## **5. Finanzreglement Synodalrat – Genehmigung**

*Markus Leuenberger:* Mit der neuen Kirchenordnung werden die Finanzkompetenzen des Synodalrats geregelt; es muss in der Synode abgesehen werden.

Martin Vogler, KG Olten, beantragt, Art. 2, Abs. 3, Buchst. a. wie folgt zu ergänzen: ...bis zu Fr. 20'000.--, jährlich maximal Fr. 50'000.--.

Hannes Steiger ist für die Fassung gemäss Synodalrat, der Antrag Martin Vogler sei zu einschneidend.

Abstimmung: 15 Stimmen für den Antrag Martin Vogler, 17 Stimmen für die Fassung gemäss Synodalrat.

### Art. 3

*Zsuzsa Schneider:* Der SR schlägt vor, die Absatznummer „1“ ersatzlos zu streichen, da es in Art. 3 nicht mehrere Absätze zu nummerieren gibt.

Abstimmung: Wird einstimmig genehmigt.

Abstimmung über das ganze Finanzreglement: 29 Ja, drei Enthaltungen.

*Zsuzsa Schneider:* Das Reglement ist so angenommen, wie es vorliegt. Sie dankt Werner Berger für seine Arbeit.

## **6. Jahresrechnungen 2016**

*Markus Leuenberger* erläutert die Abweichungen, welche auf dem blauen Blatt (Beilage 5) ersichtlich sind.

Ebenfalls wird die Rechnung Finanzausgleich (Beilage 6, violettes Blatt) kommentiert.

Fredi Buchmann, KG Dornach: Konto 461.01 Finanzausgleich über Fr. 100 000.00 mehr als budgetiert. Weshalb?

*Markus Leuenberger:* Das sind Steuern der juristischen Personen. Der Finanzausgleich hinkt etwa drei Jahre hinterher. Dadurch stiegen die Einnahmen.

*Zsuzsa Schneider* dankt Markus Leuenberger für die Präsentation.

### 6.1 Revisionsbericht

*Beat Loosli* verliest den im Jahresbericht Seite 36 publizierten Revisorenbericht. Die fünf Revisoren haben die Rechnung am 27. März 2017 geprüft und für gut befunden. Er dankt Rosmarie Grunder für die perfekte und saubere Darstellung der Rechnung.

*Zsuzsa Schneider* dankt den Revisoren für die Prüfung der Rechnung und den Bericht, ebenso Rosmarie Grunder für ihre Arbeit und Markus Leuenberger für die Vorbereitung und die Präsentation.

Abstimmung: Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

### 6.2 Genehmigung der Rechnungen

Abstimmung: Die beiden Rechnungen werden einstimmig genehmigt.

### 6.3 Finanzanträge

*Markus Leuenberger:*

Synode-Rechnung. Der Synodalrat beantragt, den Einnahmenüberschuss von Fr. 13 393.75 wie folgt zu verwenden:

HEKS – Hilfe für den Sudan: Fr. 10 000.000, Zuweisung an das Eigenkapital: Fr. 3 393.75.

Finanzausgleichs-Rechnung. Der Synodalrat beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Einnahmenüberschussüberschuss von Fr. 11 106.70 wie folgt zu verwenden.

Synode-Rechnung – zugunsten Kirchenboten: Fr. 11 000.00, Zuweisung an das Eigenkapital: Fr. 106.70.

*Abstimmung:* Wird einstimmig genehmigt.

*Markus Leuenberger* dankt Rosmarie Grunder für die Rechnungsführung.

## 7. Jahresbericht 2016

*Susanne Rudin* darf einmal mehr ein Gemeinschaftswerk präsentieren mit vielen interessanten Beiträgen und Informationen. Die Kirchgemeinden geben einen Einblick in ihre vielfältigen Arbeiten. Sie dankt für die gute Planung und *Ida Kupferschmid* für ihre Arbeit; ein Dank geht auch an die Mitautoren.

*Abstimmung:* Der Jahresbericht 2016 wird einstimmig genehmigt.

## 8. Bausubventionen / Auszahlungsplan

*Markus Leuenberger* erläutert den Auszahlungsplan:

Kirchgemeinde	Projekt	Kosten- voranschlag	Subventions- beitrag
<b>Niederamt</b>	Kirche Däniken Orgelrevision	Fr. 150 000.00	<b>Fr. 24 900.00</b>
	Kirche Däniken Sanierung und Erneuerung Glocken- technik	Fr. 60 000.00	<b>Fr. 9 960.00</b>
	Kirche Däniken Malerarbeiten Kirchenschiff	Fr. 25 000.00	<b>Fr. 4 150.00</b>
	Kirchgemeindehaus Obergösgen Renovation Fassade	Fr. 100 000.00	<b>Fr. 16 600.00</b>
<b>Oensingen- Kestenholz</b>	Pfarrhaus – Sanierung Fenster und Eingangsbereich	Fr. 52 000.00	<b>Fr. 4 316.00</b>
<b>Thal</b>	Kirchgemeindehaus Balsthal Sanierung Innenbereich	Fr. 279 000.00	<b>Fr. 55 800.00</b>
	Kirchgemeindehaus Balsthal Teilsanierung Fassade	Fr. 11 000.00	<b>Fr. 2 200.00</b>
	Kirche Welschenrohr Sanierung Zwischentrakt	Fr. 90 000.00	<b>Fr. 18 000.00</b>
		<b>Total 1. Semes- ter 2017</b>	<b>Fr. 135 926.00</b>

*Abstimmung:* Der Auszahlungsplan wird einstimmig genehmigt.

## Gäste haben das Wort

*RR Dr. Remo Ankli* dankt für die Einladung. Er nimmt jeweils sehr gerne teil - so lernt man den Kanton Solothurn kennen. Er gratuliert *Erich Huber* zu seiner Wahl und entschuldigt sich für die weitete Sitzung, weil an anderen Anlässen anwesend sein müsse. Er werde aber am Kirchenfest vom 20. August in Egerkingen teilnehmen.

*RR Ankli* verabschiedet sich mit einigen Hinweisen zu aktuellen kirchenpolitischen Vorgängen.

*Ruedi Köhli*, Präsident SIKO: Auch er nimmt jeweils gerne an den Synoden teil; es ist eine jahrzehntelange Tradition. *Kurt von Arx*, Präsident der Römisch-Katholischen Synode Kt. Solothurn

musste sich leider entschuldigen. Ruedi Köhli berichtet kurz aus der aktuellen Arbeit der SIKO und dankt Verena Enzler für die gute Zusammenarbeit.

*Gery Meier, Gemeindepräsident Däniken, bedankt sich seinerseits für die Einladung, er stellt seine Gemeinde kurz vor und nimmt dabei Bezug auf die Predigt Pfarrer Daniel Müllers.*

*Matthias Suter, Kirchgemeindepräsident:* Es freut ihn sehr, dass die 178. Synode in Däniken tagt. Eine Kirche muss belebt werden, nicht nur Gottesdienste feiern. Die Kirche wurde 1949 eingeweiht; sie hat sehr schöne Glasfenster, welche Felix Hofmann, 1911-1975 gemalt hat. Die Kirche wurde in letzter Zeit aufgewertet. Lifteinbau, Sanierung und Erneuerung der Glockentechnik, Malerarbeiten im Kirchenschiff sowie Revision der Orgel.

Zsuzsa Schneider dankt allen für Ihre Grussworte.

Pause von 10.55 – 11.25 Uhr

### **3. Europäische Synodenbegegnung vom 10. – 12. März in Bern der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)**

*Zsuzsa Schneider und Hannes Steiger* haben teilgenommen und berichten mit einigen Bildern, was dort besprochen und verhandelt worden ist. 103 Synodale aus 48 Mitgliederkirchen der GEKE und aus 17 Ländern waren in Bern versammelt. Gastland war Libanon. Für Interessierte zu diesem Treffen, wird auf unserer Homepage einen Link aufgeschaltet.

### **9. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden**

*Zsuzsa Schneider* Präsidentin der KG Thal: die 500 Jahr-Feier und der Reformationstag werden in Balsthal ökumenisch gefeiert.

### **10. Informationen**

*a) aus dem Synodalrat*

*Eveline Schärli:*

Es gibt auch in unserem Kirchengebiet viele Religionsgemeinschaften. Ein Sikh-Tempel befindet sich z.B. in Däniken. Infos unter der Website der Offenen Kirche:  
Das ökumenische 10. Frauenkirchenfest findet am 8. September, 16.30 Uhr auf dem Ildefonsplatz in Olten, statt.

*Markus Leuenberger:*

Neuer Finanzausgleich: Der Regierungsrat hat den drei Landeskirchen ein Kostendach Beitrag von 10 Mio. Franken zugesagt. Die Einführung des Neuen Finanzausgleichs ist auf 2020 vorgehen. Eine Orientierung mit Einzelheiten ist vom Kanton in Aussicht gestellt worden.

*Verena Enzler:*

In der Synode wurden die Thesen verabschiedet. Es gibt leider keinen Thesenanschlag beim SEK; es hat sich als schwierig erwiesen, die Thesen zusammen zu fassen. Die eingereichten Thesen werden in einer Broschüre zusammengefasst und den KG zugestellt. Es werden 12 Glaubenstweets aufgeschaltet werden. Am Bundeshaus gibt es Lichtshows. An einem Tag werden die reformierten Kirchen Gelegenheit haben, das Bundeshaus zu beleuchten. Dank Sponsoren entstehen keine Kosten.

Verena Enzler reichte im Kantonsrat einen Vorstoss ein, welcher den Regierungsrat beauftragt, ein Palliativkonzept zu entwerfen. Viele Unterschriften wurden gesammelt.

*Susanne Rudin:*

Sie informiert über ein neues Projekt: AG/ZH/BS „Lebenslang Mitglied der reformierten Kirche sein“. Kontakte werden mit kirchenfernen Mitgliedern aufgenommen, damit wir sie nicht verlieren. Z.B. Geburtstagskarte schreiben oder zum Goldenen Hochzeitstag gratulieren. Das Angebot wurde im SR geprüft und wird den KG ab 2018 zur Verfügung stehen.

*Barbara Steiger:*

Kirchentag vom 20 August in Egerkingen. Gottfried Locher und Remo Ankli werden unter den Gästen sein. Es gibt ein Festgottesdienst mit Chor, parallel dazu findet ein Kindergottesdienst statt. Nach der Kirche wird ein Apéro mit Festakt angeboten. Auch am Nachmittags wird es ein Programm geben. Luthertrail, eine alte Papierdruckmaschine, eine Ausstellung übers „Reformiert sein“, eine Talentbühne etc. sind Angebote für die Gäste.

Das Jugendfestival in Genf vom 5. – 7. November findet regen Anklang unter den Jugendlichen, man kann sich noch anmelden unter „REFORMATION.CH“.

Es gibt auch randständige Schweizer, welche nicht wissen, wo sie übernachten sollen. Es gab bis anhin keine Notschlafstelle im Kanton Solothurn, die Oekumenische Nothilfe möchte eine solche schaffen.

Uwe Kaiser, KG Olten, präzisiert, dass In Olten von katholischer Seite ein Anlauf unternommen worden sei, eine Notschlafstelle zu öffnen. Andreas Brun ist federführend.

*b) aus dem Dekanat*

*Pfr. Michael Schoger:*

Er überbringt Grüsse von der Basis, der Gemeinschaft. Diejenigen Amtspersonen, welche 2016 gewählt wurden, werden 2017 in Pflicht genommen, also ins Amt eingesetzt. Am 11. Juni Pfr. Martin Göbel, Egerkingen, am 3. September Pfr. Jürg von Niederhäusern, Balsthal und am 24. September Pfr. Heiko Behrens, Dornach.

Pfrin Franziska Haller, Welschenrohr, verlässt die Gemeinde Ende Juli. Er dankt ihr für die Arbeit und wünscht alles Gute. Sie wird im Pfarrkapitel verabschiedet werden. Pfrin Anita Kohler wird an der Herbstsynode anwesend sein, Michael Schoger ist heute letztmals dabei, da seine Amtszeit endet.

## **11. Mitteilungen**

*Zsuzsa Schneider:*

Sechs Vakanzten sind in der Synode zu verzeichnen.

Elisabeth Schenk hat als Protokollführerin demissioniert.

Ida Kupferschmid erstellte ein Schreiben, in welchen Kommissionen Vakanzten vorliegen.

Zsuzsa Schneider bittet die Anwesenden, sich in den Kirchgemeinden umzusehen, ob jemand für eines dieser Ämter Interesse hätte.

Eveline Schärli hat als Synodalrätin demissioniert.

Zsuzsa Schneider bedankt sich bei den Ersatzmitgliedern; sie nehmen heute letztmals an einer Synode teil.

*Uwe Kaiser, KG Olten* schlägt vor, dass das OK-Team an unserem Kirchentag etwas Symbolisches zu unserer neuen kantonalen Kirchenordnung einbauen sollte.

Zsuzsa Schneider dankt für den Hinweis. Wir nehmen dies so auf.

*Zsuzsa Schneider* darf künftig die neuen Synodalen in Pflicht nehmen. Die Kirchgemeinden sollen ihr und dem Sekretariat jeweils einen Protokollauszug zustellen, damit es korrekt abläuft.

*Martin Vogler; KG Olten* dankt allen Beteiligten für den informativ gestalteten Jahresbericht.

*Susann Arpagaus, KG Leimental* informiert über die verschiedenen Anlässe in der ökumenischen Kirche in Flüh. Speziell erwähnt sie den Gottesdienst am 18. Juni „Katholisch ohne Rom“ und die Hubertusmesse am 19. November.

## **12. Schlusswort und Dank**

*Zsuzsa Schneider* hofft, dass sich jemand für das Amt im SR interessiert. Sie dankt allen für ihr Erscheinen und dafür, dass sich die Synodalen Zeit genommen haben. Ein Dank geht an Pfr. Daniel Müller für seine Predigt „weniger ist mehr“. und dem Synodalrat für seine Arbeit. Ein weiterer Dank geht an Ida Kupferschmid und Rosmarie Grunder für die geleistete Arbeit. Ein großes Dankeschön an das Team der gastgebenden Kirchgemeinde Däniken für die Bewirtung. Die Synodepräsidentin wünscht eine gute Heimreise und eine schöne Sommerpause.

## **☞ Datum nächste Synode: Samstag, 11. November 2017 in Fülenbach**

Schluss der Synode: 12.45Uhr.

Für die Synode:

Die Synode-Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Zsuzsa Schneider

Elisabeth Schenk

20.06.2017